



**Große Kundgebung am 27. August 16 Uhr vor dem Abgeordnetenhaus
GdP erhöht in Sachen Besoldungsreparaturgesetz Druck auf Berlins Politik**

**GdP-Info
33-2026**

Berlin. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) erhöht den Druck und lässt nicht locker, Berlins Politik dazu zu bringen, den jahrelangen Verfassungsbruch in Sachen Berliner Besoldung zu korrigieren. Die Gewerkschaft ruft zu einer Demo am morgigen Donnerstag (gleichzeitig Plenartag) vor dem Abgeordnetenhaus auf, an der sich neben Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleuten und Verwaltungsbeamtinnen und -beamten auch Beschäftigte aus anderen Sparten des öffentlichen Dienstes beteiligen werden. Selbst Finanzsenator Stefan Evers und Innensenatorin Iris Spranger haben ihr Kommen angekündigt.

„Wir kämpfen seit fast zwei Jahrzehnten, haben eine Entscheidung des höchsten Gerichts unseres Landes erhalten und trotz dieses festgestellten Verfassungsbruchs hat Berlins Politik anscheinend noch immer nicht verstanden, was hier auf dem Spiel steht. Der vorliegende Entwurf für eine Besoldungsreparaturgesetz macht uns fassungslos, denn es sind wieder reine Taschenspielertricks. Es geht hier nicht um Geschenke und wir sind auch nicht auf dem Jahrmarkt. Wir leben in einer Demokratie, in der das Beamtentum und eine amtsangemessene Alimentation in unserer Verfassung stehen. Der Senat verspielt leichtfertig das Vertrauen seiner wichtigsten Stützen im Land“, so GdP-Landeschef Stephan Weh.

Wann: Donnerstag, 27. August 16-18 Uhr

Wo: Margot-Friedländer-Platz (vor dem Abgeordnetenhaus)

Eigendruck im Selbstverlag / Impressum
(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes – v.i.S.d.P.):
Gewerkschaft der Polizei LB Berlin
Landesvorsitzender Stephan Weh
Kurfürstenstraße 112 / 10787 Berlin
mail: gdp-berlin@gdp-berlin.de, web: www.gdp-berlin.de



**Gewerkschaft
der Polizei**
Berlin